

Düsseldorf 12.11.11

Seid begrüßt Panther Manie „Jecken“

Vor ca. 31 Jahren, sprich 1979 bin ich Sigrid als Altstätterin zum ersten Spiel der Düsseldorf Panther, auf die kleine Kampfbahn am Rheinstadion gekommen. Für mich war es eine spannende neue Sportart, mit äußerst viel Muskeln und Knochenarbeit. Warum Knochenarbeit? Weil manch einer „leider“ zu Bruch ging. Für mich war von Anfang an klar, ich möchte immer dabei sein. Ein nicht immer von Tempo bestimmtes Spiel, wie bei unserem deutschen Fußball, konnte aber rasante Züge annehmen, wenn einer der Spieler einen Run hinlegte. Für uns immer ein Höhepunkt eines Spieles. Aber wichtig waren die First Downs, die wir in vier Versuchen erkämpften könnten. Darum war und ist meine Aussage: „Dieses Spiel ist Schach mit Menschen“. Wobei die Etikette des Spieles, durch trainierte Männer, eine optische Augenweide für uns waren und sind. Für mein weiteres Leben war und ist, der Teamgeist der Panther, unserer Cheerleader die uns mit guter Stimmung versorgten und der Fanclub zu dem wir auch gehörten und der uns versorgte, immer ein gutes Vorbild und Zusammenhalt gewesen. Vier von vielen Höhenpunkten möchte ich heraus nehmen von vielen:

1. Die Fahrt nach Berlin durch die damalige DDR und Spiel gegen die Berlin Adler.
2. Mini Maxe der mit Hilfe einer Strumpfhose einen Keilriemen reparierte. Der Bus konnte fahren.
3. Das Wasserspiel gegen die Cologne Krokodiles wobei der Spieler Perry einen Traumhaften Touch Down machte.
4. Verabschiedung unseres Trainers Steve.

Für mich ist es immer eine positive Lernerfahrung gewesen, den summa summarum, mit einem guten eingespielten Team gewinnt man alles.

Mit herzlichem Gruß an alle Fans oder die es werden wollen euere Sigi